

# Wilhelm Fränger

der Verfasser des Buches über *Herkules Seghers* und Herausgeber der „*Römischen Bibliothek*“, hat sich mit diesen Büchern in besonderer Weise in das Zeitbild eingepreßt.

Mag. S. Friedländer erklärt in der *Kunstchronik*: „Ich kenne kein zweites Buch der neueren Literatur, das wissenschaftlichen Ernst mit dichterischer Gestaltungskraft so glücklich und erfolgreich verbindet . . . Die Hell-sichtigkeit, mit der Seelisches aus Bildzeichen herausgesehen wird, hat ein glaubhaftes, geschlossenes und erschütterndes Lebensbild geschaffen.“ Fränger wird als „tiefsinnig und scharfsichtig, mit Imagination und Beobachtungsgabe in gleich ungewöhnlichem Grade begabt“ und als Inhaber einer „erstaunlichen Sprachgewalt“ qualifiziert.

Prof. Dr. Artur Weese im *Bund*: „Das gelehrte Rüstzeug Frängers verschwindet hinter einer Schilderung, die nur das Lebendige ins Licht setzt und sich dabei einer Sprache bedient, die aus einem wundervollen Schatz gefunden und reinen Sprachgefühles schöpft.“

Auf diesen Ton sind alle Kritiken gestimmt!

[Z]

Es sind erschienen:

[Z]

*Herkules Seghers*. Ein physiognomischer Versuch von Wilhelm Fränger. Mit 42 Abbildungen, darunter einer farbigen Tafel.

Geheftet M. 80.—, gebunden M. 96.—

## Die Römische Bibliothek

*Die Masken von Rheims*. Mit 38 Abbildungen, einer Einleitung von Wilhelm Fränger und der Legende „Der Sänger unserer Lieben Frau“, übertragen von Kurt Gutkind.

Geheftet M. 60.—, gebunden M. 75.—

*Die trollatischen Träume des Pantagruel*. Herausgegeben von Wilhelm Fränger. Ein Holzschnitt-Fragenbuch mit 120 Bildern und einem kräftigen Prolog Johannes Fischarts.

Geheftet M. 50.—, gebunden M. 60.—

*Callots Neueingerichtetes Zwergenkabinett*. Herausgegeben von Wilhelm Fränger. Faksimilierte Neuauflage mit 50 Kupferstichen in groteskem Rahmen.

Format 25:32 cm. Geheftet M. 75.—, gebunden M. 90.—

*Der Bildermann von Zizzenhausen*. Mit 109 Abbildungen, darunter sechs farbigen. Quartformat.

Geheftet M. 85.—, gebunden M. 100.—

Die Römische Bibliothek bietet in reich und mustergültig illustrierten Bänden römische Bildkunst aus allen Jahrhunderten. Sie erschließt originelle Werte bildkünstlerischer römischer Gestaltung. Heute, da man müde und herabgestimmt ist durch die aufdringliche Pathetik modernen Kunstbetreibens, wird man um so lieber zu diesen Zeugnissen gesunder Romik zurückgreifen.

Während der Frühjahrsmesse im Bugrahaufe  
in den Räumen der Tempelgruppe.

Eugen Kentsch Verlag

Leipzig — Erlench — Zürich — München